

Falls unzustellbar,
zurück an Absender

Anschriften

www.reformiert-hannover.de

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Vorsitz: Aleida Siller
Stellvertreter: Karin Kürten, Tel. 70 00 967
Christian Steding, Tel. 30 60 51

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover

Brigitte Biere, Karin Ulrich
Mo – Fr 8.30 – 12 Uhr
Tel. 21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
E-Mail: hannover@reformiert.de

Diakonische Mitarbeiterin:

Monika Perrey-Paul, Tel. 21 555 88-15
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Mi 12 – 14 Uhr

Ungarischsprachige Reformierte:

Pastor Daniel Csákvári, Tel. 47 47 949
Sonderburger Str. 13, 30165 Hannover,
E-Mail: dakvary@hotmail.com

Pastorinnen und Pastoren:

Martin Goebel, Tel. 21 555 88-14
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: martin.goebel@reformiert.de

Elisabeth Griemsmann, Tel. 21 555 88-13
Aufhäuserstr. 19, 30457 Hannover
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Sven Kramer, Tel. 21 555 88-16, Fax 21 555 88-17
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: sven.kramer@reformiert.de

Aleida Siller, Tel. 21 555 88-12
Karmarschstr. 44, 30159 Hannover
E-Mail: AleidaSiller@t-online.de

Verstreute Reformierte:

Antje Donker (Lk Nienburg), Tel. 0511 / 27 906 58
Zietenstraße 6, 30175 Hannover Fax 27 909 02
E-Mail: antje.donker@reformiert.de
Martin Goebel (Lk Diepholz), siehe oben

Konto der Gemeinde: 325 759, Sparkasse Hannover, BLZ: 250 501 80

Konto für das freiwillige Kirchengeld: 100 60 80 84, EKK Hannover, BLZ: 520 604 00

Konto der Stiftung der Kirchengemeinde Hannover: 150 769 289, NORD/LB, BLZ: 250 500 00

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gerne ausgestellt.

Ökumenisches Gemeindefest

Am Sonntag, den 21. Juni, feiern wir in und neben der Neustädter Kirche das ökumenische Gemeindefest der Kirchengemeinden der Calenberger Neustadt:

„Möge die Straße uns zusammenführen . . .“

Wir beginnen um 14.30 Uhr mit einer ökumenischen Andacht.

Im Anschluss gibt es:

Kuchen und frische Waffeln, Kaffee, Tee,
Kaltgetränke, Popcorn, Eis, Würstchen vom Grill.
Spiel und Spaß für Klein und Groß.

Das Fest endet um 17.30 Uhr.

Unsere Gemeinde



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover

Juni / Juli 09

Geh aus mein Herz und suche Freud
in dieser schönen Sommerzeit

Aus Presbyterium und Gemeindevertretung

Die Jahresrechnung 2008 der Kirchen- und Diakoniekasse liegt vor und soll auf der nächsten gemeinsamen Sitzung von Presbyterium und Gemeindevertretung im Juni abgenommen werden. Zuvor liegt sie zur Einsichtnahme vom 8. bis zum 15. Juni während der Bürozeiten öffentlich aus.

Unsere Gemeinde ist Mitglied im Trägerverein der Ev. Familienbildungsstätte Hannover in direkter Nachbarschaft unseres Gemeindezentrums geworden. Sie bietet seit 60 Jahren familienbezogen Kurse, Seminare und Gesprächsgruppen an. Pastorin Griemsmann wird uns dort vertreten.

Insgesamt 27 neue Konfirmanden haben in diesem Jahr mit dem Unterricht begonnen. Sie werden zwei Jahre lang monatlich an einem Sonnabend oder in Seminarform während der Ferien unterrichtet.

Die Gemeindeglieder im Landkreis Diepholz werden zukünftig von einem Pastor unserer Gemeinde versorgt. Auf Vorschlag des gesamtkirchlichen Ausschusses für Verstreute Reformierte und des Presbyteriums hat das Moderamen der Gesamtsynode Pastor Goebel mit dieser zusätzlichen Aufgabe beauftragt.

Aleida Siller

Titelfoto: Wodicka

Presbyterinnen und Presbyter

Moritz Beier
Wolfgang Biere
Hannelore Dehnhardt
Cornelia Jordan

Karin Kürten
Dr. Jürgen Marquardt
Volker Specht
Christian Steding

Hans-Georg Vorholt
Ingrid Wehking
Christian Wente
Andreas Wundram

Inhalt	Seite
Aus Presbyterium und . . .	2
Auf ein Wort	3
Wir haben etwas Schönes angestiftet	4
Fest der Calenberger Neustadt	4
Kinderkirchentag	4
Konfirmationsjubiläum	5
Herbstzeitlose	5
Ökumenisches Gemeindefest	5
Unsere Gottesdienste und Andachten	6
Treffpunkt Gemeinde	7
Konfirmation	8
Wanderausstellung zu Calvin	9
Urlaubswunsch	9
Gebetstreffen	9
Kurz notiert	10
Karikatur	10
Aus der Landeskirche	11
Kasualien	11
Ökumenisches Gemeindefest	12

Impressum

Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinde,
Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion: Susanne Brand, Sven Kramer,
Dr. Gesa Spamer, Burkhard Vietzke,
Ingrid Wehking, Christian Wente,
Andreas Wundram

Schriftleitung: Dr. Jürgen Marquardt
(juergen.marquardt@t-online.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Auflage: 4300

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Dienstag, der 30. Juni 2009

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Aus der Landeskirche

- ◆ Pastor Gottfried Peters, evangelisch-reformierter Moderator im Kloster Frenswegen, hat auf eigenen Antrag die ökumenische Bildungseinrichtung in Nordhorn nach 13 Jahren verlassen, um als Gemeindepfarrer in Nordhorn zu arbeiten.
- ◆ Die Landeskirche stärkt die Hörgeschädigtenseelsorge in Ostfriesland. Der Arbeitsbereich von Pastorin Reinhild Gedenk wurde auf einen Stellenumfang von 50 Prozent aufgestockt.
- ◆ Der Kirchenbeauftragte des Volkswagen-Konzerns, Jan Wurps, wurde als Mitglied in die Gesamtsynode berufen. Weitere berufene Mitglieder der Synode sind der Wehrbeauftragte des Bundestags, Reinhold Robbe, und der Siegener Theologieprofessor Georg Plasger.
- ◆ Die Gesamtsynode hat zurückhaltend auf einen möglichen Zusammenschluss der fünf evangelischen Kirchen in Niedersachsen reagiert. Die Gemeinden sollen über eine eventuelle Neuordnung der Kirchenlandschaft diskutieren. Bis zur Frühjahrssynode 2010 soll das Ergebnis vorliegen.
Der Braunschweiger Landesbischof Friedrich Weber hatte bei der Konföderationssynode im März eine Diskussion über einen Zusammenschluss angeregt. Der 1971 gegründeten Konföderation gehören neben der reformierten Kirche auch die lutherischen Kirchen von Braunschweig, Hannover, Oldenburg und Schaumburg-Lippe an.
- ◆ Die Landeskirche hat einen Armutsfonds mit 50.000 Euro angelegt, um innovative Projekte zur Bekämpfung von Armut zu unterstützen. Sie fordert die Politik und die Gesellschaft auf, sich stärker für die Armutsbekämpfung in Deutschland zu engagieren.

Kasualien



Wir freuen uns über die Taufe von:

Tyronn-David Hort.

Lana-Joel Arnold.

Vincent Erich Matschke.



Wir betrauern den Tod von:

Hans-Joachim Matthias, 85 Jahre.

Margot Matthias, geb. Seyfarth, 85 Jahre.

Ursula Konrad, geb. Roßmann, 81 Jahre.

Hanna Jansen, geb. Schlepper, 64 Jahre.

- ◆ Die Diakonie in Niedersachsen hat noch rund 1.000 Stellen für Zivildienstleistende frei. Wer zum Sommer seinen Zivildienst antreten will, muss sich jetzt bewerben. Bei Fragen berät das Diakonische Werk in Hannover (Tel.: 3604-278) – oder: www.zivildienst-niedersachsen.de.
- ◆ Erstmals hatten Protestanten, Katholiken und Orthodoxe in Hannover zu gemeinsamen Feiern am „Internationalen Tag der Arbeit“ am 1. Mai eingeladen. Im Vorfeld eines geplanten Aufmarsches von Neonazis hatten zahlreiche Initiativen, Gruppen, Verbände und die Kirchen zu Protesten unter dem Motto „Bunt statt Braun“ aufgerufen. Bereits am Morgen hatten sich etwa 700 Christinnen und Christen zu ökumenischen Andachten versammelt. Mit einem großen ökumenischen Kirchenzelt beteiligten sich die Kirchen am „Fest für Demokratie“.
- ◆ Die Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart hat mit der Übersetzung der Psalmen für die BasisBibel begonnen. Die BasisBibel ist die erste Bibelübersetzung speziell für die Neuen Medien. Sie erscheint elektronisch, als Taschenbuch, Hörbibel und Online-Version. Jugendliche und erwachsene Leser begleiten und kommentieren die Übersetzung. Der wöchentliche Psalm kann als kostenloses E-Mail-Abo bestellt werden (www.basisbibel.de).
- ◆ „Was tun, Herr Calvin? – Gegenwartsfragen im Horizont des Calvinismus“ heißt eine Reihe von Streitgesprächen im Deutschen Historischen Museum zu Berlin (DHM). Die Reihe gehört zum kulturellen Rahmenprogramm der Ausstellung „Calvinismus – Die Reformierten in Deutschland und Europa“, die bis zum 19. Juli im DHM zu sehen ist. Unter den Stichworten Disziplin, Geld, Widerstand, Bilderstreit und Demokratie stellen sich prominente Zeitgenossen jenen Themen, die oft mit Calvin verbunden, aber selten im Horizont der Gegenwart diskutiert werden (www.dhm.de).



„Petrus sagte: Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass Gott nicht auf die Person sieht, sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was recht ist.“

Apostelgeschichte 10, 34-35

Zwei unmögliche Begegnungen

Vor kurzem sah ich in der Zeitung ein Foto von einer „unmöglichen Begegnung“. Ein Mann namens Ismael traf ein Mädchen namens Samah. Samah ist Drusin, Ismael ist Palästinenser. Er lebt im Westjordanland. 2005 wurde sein zwölfjähriger Sohn Ahmed von israelischen Soldaten erschossen. Es war ein Versehen. Die Soldaten hielten das Plastikgewehr des Jungen für ein echtes.

Ismael, der Vater des Jungen, tat, was niemand von ihm in seiner Trauer erwarten konnte: Er durchbrach die Mauer aus Hass und Gewalt. Er spendete die Organe seines toten Kindes an todkranke Kinder, auch an jüdische Kinder. Auf die Gründe für diesen schweren Entschluss angesprochen, sagt Ismael: „Ich wollte, dass Ahmed weiterlebt in den anderen Kindern. Ich habe die Organe nicht an Juden, Christen oder Moslems gespendet, sondern an Kinder. Kinder tragen keine Schuld. Auf Kindern ruht unsere Hoffnung“, so war es zu lesen. Ahmeds Herz schlägt jetzt in der Brust der kleinen Israelin Samah. Dadurch kam es zu dieser „unmöglichen Begegnung“. Auf einem Foto sieht man, wie der Vater des getöteten Jungen den Arm um das Mädchen legt. Sie lächeln einander an wie Freunde.

„Gott sieht nicht auf die Person . . .“

Die Zeit, aus der diese Worte stammen, war eine andere, aber die Begegnung findet in demselben Land statt, das bis heute eine lange und leidvolle Geschichte erlebte, in der Stadt Cäsarea, dem damaligen

Regierungssitz des römischen Statthalters. Die Apostelgeschichte berichtet uns von einer anderen „unmöglichen Begegnung“ zwischen Kornelius, einem römischen Hauptmann, und Petrus, dem Apostel. Kornelius will mehr über Jesus erfahren und bittet Petrus zu sich. Petrus folgt der Einladung und erzählt dem römischen Hauptmann von Jesus – seinem Leben, seinem Sterben, seiner Auferstehung und seiner Erscheinung unter den Jüngern, die mit ihm das Mahl teilten. Auch hier mussten Grenzen überwunden werden, errichtet aus Unkenntnis und vermeintlichem Unglauben. Die Begegnung zwischen beiden beginnt mit dem Bekenntnis des Petrus, dass Gott nicht auf die Person sieht, sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was recht ist, und sie endet in der Bekehrung und Taufe des „Ungläubigen“.

Es war ein langer und schwieriger Weg, der Juden und Heiden schließlich in den urchristlichen Gemeinden zusammenführte. Es wird ein langer und vielleicht unbegehrter Weg sein, bis Israelis und Palästinenser einander in ihrem Land tolerieren. Und doch ist es möglich – bei Gott. Ismael ist diesen für ihn so schmerzvollen Weg gegangen, indem er Trauer und Hass überwand und kranken Kindern ihr Leben neu schenkte. Petrus hat es angesichts des Glaubens des römischen Hauptmanns erkannt und bekannt: Die Zusage der Vergeltung Gottes gilt allen Menschen - Juden, Christen und Muslimen. Dadurch werden auch unmögliche Begegnungen möglich.

Christina Wegehaupt-Janssen

Einladungen

Wir haben etwas Schönes angestiftet

Lassen Sie sich einladen zu einem Abend mit swingender Musik, netten Gesprächen und einem kleinen Imbiss.

Am Freitag, den 5. Juni, sind Sie ab 19 Uhr im Gemeindezentrum herzlich willkommen.

Das Kuratorium der Stiftung freut sich auf Sie.



Ein doppeltes Geburtstagsfest, jeweils 80 Jahre, hatten Eheleute zum Anlass genommen, die Stiftung unserer Gemeinde zu bedenken. Anstelle von Geschenken und Gutscheinen haben die Jubilare ihre Gäste um eine Spende für die Stiftung gebeten. Eine gute Idee! Sie und andere tragen bei, die Arbeit unserer Gemeinde langfristig und unabhängiger von den Zeitläufen und Zuweisungen zu sichern.

Die Stiftung wird in diesem Jahr erste Projekte fördern.

Für das Kuratorium *Reinhard Hänisch (Vorsitzender)*

Stadtteilstadt in der Calenberger Neustadt

Am Freitag, dem 12. Juni, beginnt um 18 Uhr das Stadtteilstadt auf dem Marktplatz vor der Neustädter Kirche in einem Festzelt mit einem musikalischen Schwerpunkt. Es endet um 22 Uhr.

Am Sonnabend, dem 13. Juni, wird es ab 13 Uhr als Familienfest fortgesetzt. Einrichtungen, Institutionen und Geschäftsleute der Calenberger Neustadt beteiligen sich durch Informationsstände, Kulinarisches oder Beiträge. Die Neustädter Kirchengemeinde plant einen Flohmarkt und für Kinder eine Tauschbörse. Um 15 Uhr treten in der Neustädter Kirche historische Persönlichkeiten aus der Geschichte der drei Gemeinden auf. Weil wir in diesem Jahr des 500. Geburtstages des Reformators Calvin gedenken, wird Johannes Calvin dort erscheinen. Neben ihm wird der Universalgelehrte Gottfried Wilhelm Leibniz dort zu hören sein und der katholische Bischof Steffani, der sich sehr um den Bau der St. Clemenskirche bemüht hat.

Elisabeth Griemsmann

Kinderkirchentag

Am Sonnabend, den 13. Juni, findet in Möllenbeck bei Rinteln der Kinderkirchentag unseres Synodalverbandes statt. Die Kindergottesdienstteams aus Celle, Hameln, Hannover, Hildesheim, Möllenbeck und Rinteln bereiten ein biblisches Thema mit Bastelarbeiten, Spielen und Liedern vor.

Das Thema heißt: „Auf diese Steine kannst du bauen...“

Selbstverständlich gibt es wieder etwas Leckeres zu Mittag und Kuchen am Nachmittag. Auch eine Führung durch das Kloster ist vorgesehen, denn es lässt sich immer etwas Neues entdecken. *(Bitte lesen Sie auf der nächsten Seite weiter)*

Aus unserer Gemeinde

Wanderausstellung zu Calvin

Vom 19. Juli bis zum 1. August wird die von der EKD und dem Reformierten Bund konzipierte Wanderausstellung noch einmal im Foyer unserer Kirche zu sehen sein.

Geöffnet ist täglich von 12 bis 14 Uhr, sonnabends schon ab 11 Uhr.

Termine nach Vereinbarung sind auch zu anderen Zeiten möglich; bitte melden Sie sich unter Tel.: 21 555 88-12 oder 21 555 88-0.

Aleida Siller



Gebetstreffen

In der Gemeinde gibt es sicher viele, die im Gebet vor Gott für die Gemeinde und einzelne Gemeindeglieder eintreten. Leider wissen wir oft nicht voneinander. Der Gebetskreis nimmt die Gemeinde regelmäßig ins Gebet und ist für alle offen. Er möchte gern mehr für Gemeindeglieder beten, die gerade krank sind, niedergeschlagen oder in Schwierigkeiten stecken. „Wir lassen nicht ab, für euch zu beten und zu bitten“ (Kol 1,9).

Jeder, der es möchte, kann sich mit seinem Anliegen an die Unterzeichner wenden – direkt, schriftlich (Gemeindebriefkasten, z.Hd. Herrn Achenbach oder P. Kramer) oder telefonisch (Tel. Achenbach: 48 34 97). Selbstverständlich wird außerhalb der Gebetszeit nicht darüber gesprochen. *Eberhard Achenbach, Sven Kramer*

Konfirmation



21,3 Tage ...

... oder 511 Stunden Konfirmandenseminar in zwei Jahren lagen hinter dreizehn Konfirmandinnen und Konfirmanden, als wir am Ende ihres letzten Seminars in Hambühren dieses Foto machten. Nach sechs Unterrichtsblöcken, die in den Sommer-, Herbst- und Osterferien stattgefunden haben, wurden sie am 10. Mai konfirmiert.

Die fünf, die erst im vergangenen Sommer mit dem Unterricht begonnen haben, werden jetzt durch zehn neue Seminarteilnehmer verstärkt. Einige der Konfirmierten werden sie im Juni wiedersehen. Sie werden im nächsten Seminar als „Oldies“ den „Frischlingen“ zeigen, wie man Fußball spielt und manches mehr.

511 Stunden Konfirmandenseminar liegen auch hinter Annalena Ehlebracht und Simon Goebel, die als Mitarbeiter Pausen gestaltet, Kleingruppen begleitet und viele Spiele angeleitet haben. Anders als die Konfirmierten können sie aus beruflichen und schulischen Gründen leider nicht mehr dabei sein. Wir werden Euch vermissen!

Antje Donker, Martin Goebel

Einladungen

Wir treffen uns um 10 Uhr am Gemeindezentrum und kehren gegen 17.30 Uhr dorthin zurück. Nähere Informationen - auch zur Anreise - bei Pastorin Griemsmann. Anmeldungen bitte bis zum 7. Juni an

Elisabeth Griemsmann

Konfirmationsjubiläum

Am Sonntag, dem 14. Juni, feiern wir die Goldene Konfirmation (Jahrgang 1959) und Diamantene Konfirmation (Jahrgang 1949) in unserer Kirche mit einem Gottesdienst um 10 Uhr. Auch die Konfirmationsjahrgänge von 1939 und 1944 sind herzlich dazu eingeladen, sich in diesem Gottesdienst an ihre Konfirmation zu erinnern. Für sie ist es die „Eiserne Konfirmation“ oder die „Gnadekonfirmation“.

Wenn Sie in einer anderen Gemeinde konfirmiert worden sind und nicht an der Feier dort teilnehmen können, heißen wir Sie auch kurzfristig noch im Kreis der Jubiläumskonfirmanden herzlich willkommen.

Nach dem Gottesdienst gibt es eine Gesprächsrunde im Gemeindesaal. Wer möchte, kann anschließend an einem gemeinsamen Mittagessen teilnehmen. Anmeldungen bitte bis zum 10. Juni unter Tel.: 21 555 88-15 oder -13.

Monika Perrey-Paul, Elisabeth Griemsmann



Alle Gemeindeglieder ab etwa 70 Jahren laden wir zu unserem offenen Treffen, den „Herbstzeitlosen“, herzlich ein.

Der nächste Termin ist Donnerstag, 18., und Dienstag, 23. Juni. Wir beginnen um 15.30 Uhr mit einem Kaffeetrinken. Um ca. 18 Uhr wird der gemeinsame Nachmittag beendet. Mitten im Calvinjahr wird es an diesem Nachmittag um den Genfer Reformator gehen. Bitte melden Sie sich an (s. letzte Seite).

Die Mitarbeiterinnen und wir freuen uns über alle, die einmalig, unregelmäßig oder regelmäßig teilnehmen! *Monika Perrey-Paul, Martin Goebel*

Ökumenisches Gemeindefest in der Calenberger Neustadt

Am Sonntag, dem 21. Juni, findet in und an der Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis das ökumenische Gemeindefest statt unter dem Motto „Möge die Straße uns zusammenführen...“

Es beginnt um 14.30 Uhr mit einer ökumenischen Andacht.

Die Organisation liegt in diesem Jahr bei der St.-Clemens Gemeinde: Die ev.-luth. Gemeinde und unsere Gemeinde beteiligen sich durch verschiedene Stände, die Kita Wagerstraße bereitet Spiele vor, der VCP sorgt für Herzhaftes und kalte Getränke. Wenn Sie noch Zeit und Lust haben, an unserem Stand mitzuhelfen, geben Sie mir bitte Bescheid (Tel.: 21 555 88-13).

Elisabeth Griemsmann

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 7. Juni 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst mit Chor und Bläserensemble	P. Kramer
Sonntag, 14. Juni 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst mit Chor Jubiläumskonfirmation	Pn. Griemsmann
16.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst in Ungarisch	P. Csákvári
Sonntag, 21. Juni 10.00 Uhr Waterloo 14.30 Uhr Neustädter Hof- und Stadtkirche		Gottesdienst Ökumenischer Gottesdienst	P. Kramer
Sonntag, 28. Juni 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	Pn. Siller
Sonntag, 5. Juli 17.00 Uhr Waterloo (wegen Schützenausmarsch)		Gottesdienst	P. Goebel
Sonntag, 12. Juli 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Kramer
15.00 Uhr Freistatt Moorkirche		Gottesdienst	P. Goebel
16.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst in Ungarisch	P. Csákvári
Sonntag, 19. Juli 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	Pn. Siller
Sonntag, 26. Juli 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Sonntag, 2. August 10.00 Uhr Waterloo 15.00 Uhr Nienburg Kreuzkirche, Steigerthalstr. 1		Gottesdienst Gottesdienst	Pn. Siller Pn. Donker
Sonntag, 9. August 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Goebel

 Abendmahl mit Wein  Abendmahl mit Traubensaft  Kindergottesdienst ab 3 Jahre

Sie benötigen oder bieten eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst**?
Dann wenden Sie sich bitte an Gudrun Jürgensmeier-Nagel (Tel. 42 00 05)
oder Elke de Vries (Tel. 363 20 60).

Treffpunkt Gemeinde

Die „Herbstzeitlosen“ (P. Goebel, M.Perrey-Paul)	Do Di	18.06. 23.06.	15.30 15.30	Konfirmandenunterricht (Pn. Siller)	Sa Sa	13.06. 20.06.	15.00 10.00
Gesprächskreis für Frauen (Susanne Brand)	Mo	03.08.	16.30	Konfirmandenunterricht (P. Kramer, Adelheid Kramer)	Sa	20.06.	10.00
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi	05.08.	19.30	Konfirmandenseminar in Hambühren (Pn. Donker, P. Goebel)	Mi So	24.06. 28.06.	bis
Gebetstreffen (P. Kramer, Eberhard Achenbach)	Mi Mi Mi	03.06. 01.07. 05.08.	18.00 18.00 18.00	Jugendgruppe (ab 14 Jahre) (Adelheid Kramer, P. Kramer)	Fr	26.06.	16.00
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi	03.06.	9.30	Besuchsdienst (Pn. Griemsmann)	Di	23.06.	15.30
„Brot und Steine“ Frühstücksgruppe (Pn. Griemsmann, P. Goebel)	Do		9.00	Besuchsdienst (P. Kramer)	Mi	15.07.	18.00
Chor (Therese Pahlow)	Mi		19.45	Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do	25.06.	nach Absprache
Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di Di	09.06. 23.06.	19.30 19.30	Herrenhäuser Abend (P. Goebel)	Mo Mo	22.06. 13.07.	19.30 19.30
Ungarische Bibelstunden (P. Csákvári)	Do	25.06.	19.30	Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do Do Do	02.07. 16.07. 30.07.	15.00 15.00 15.00
Ungarischer Jugendtreff (P. Csákvári)	Do Do	11.06. 09.07.	19.30 19.30	AK Juden und Christen (Pn. Siller)	Do Do Do	11.06. 02.07. 06.08.	19.30 19.30 19.30
Ungarische Schule (P. Csákvári)	Sa	20.06.	10.00	Quiltgruppe (Gudrun Schneidewind)	Mo Mo	08.06. 20.07.	15.00 15.00
KiGoDi-Vorbereitung (Pn. Griemsmann)	Di	23.06.	18.00	Team „Offene Kirche“ (P. Kramer)	Mo	06.07.	17.00

Informationen zu den „Treffpunkten“ erfragen Sie bitte im Gemeindebüro:
Tel. 0511 / 21 555 88-0

Termine im Überblick

Freitag	5. Juni	19 Uhr	Die Stiftung swingt
Freitag	12. Juni	18 Uhr	Stadtteilstadt der Calenberger Neustadt
Sonnabend	20. Juni		Tagesfahrt nach Berlin zur Calvin Ausstellung
Sonntag	21. Juni	14.30 Uhr	Ökumenisches Gemeindefest
Sonntag	19. Juli	Beginn der	Calvin-Ausstellung